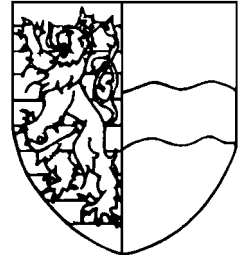


Gemeinde-Info Amel



Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

INHALT

Schoppen erhält eine neue Schule

1-2

Abwässer
individuell
klären

3

Kurz notiert

4

Ermäßigung auf die
Haushaltsmüllsteuer

4

SCHOPPEN ERHÄLT NEUE SCHULE

Allen Voraussicht nach in diesem Jahr rollen in Schoppen die Bagger an, um die alte Schule aus dem Jahre 1884 abzureißen und dortselbst eine neue Schule zu errichten. Der angegliederte Kindergarten, der 1972 errichtet wurde, ist nicht von den diesbezüglichen Arbeiten betroffen. Er erhält aber gemeinsam mit der Grundschule einen zentralen Eingang; auch werden die Sanitäranlagen im Kindergarten renoviert.

Die Abriss- und Bauarbeiten, die höchstwahrscheinlich Ende 2004/Anfang 2005 beginnen, erstrecken sich über einen Zeitraum von einem Jahr und dürften im

Winter 2005-2006 beendet sein. Bis dahin sind die Kinder aus dem Kindergarten und der Primarschule in den Büroräumen des Betriebes Genten (Ex-Möbel Leufgen in Gewerbezone Schoppen) untergebracht. Der Umzug erfolgt höchstwahrscheinlich im Spätherbst 2004.

Die Kosten für den Neubau der Primarschule sind mit 981.350 € (inklusive MwSt) veranschlagt. Die Deutschsprachige Gemeinschaft übernimmt 80% dieser Kosten (= 785.080 €); die Gemeinde Amel trägt 20% (= 196.270 €). Das Projekt ist in insgesamt 15 Lose aufgeteilt (Abrissarbeiten, Rohbau, Dach,



Der Kindergarten von Schoppen bleibt erhalten.



Die Schoppener Schule wird bald abgerissen.

Außenschreinerei, Innenschreinerei, Innen- und Außenputz, Böden und Beläge, Schlosserei, Heizung und Sanitär, Strom, Außenanlage,...).

Da der Bau in denkmalgeschützter Umgebung zu stehen kommt, sind eine Reihe Vorschriften zu beachten. So ist etwa ein Bruchsteinsockel vorgesehen,

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister

Texte und Fotos:
Eric Wiesemes, Schöffe

Grafik & PrePrint:
Pixel&Point, Meyerode, Tel. 080/34 11 78

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

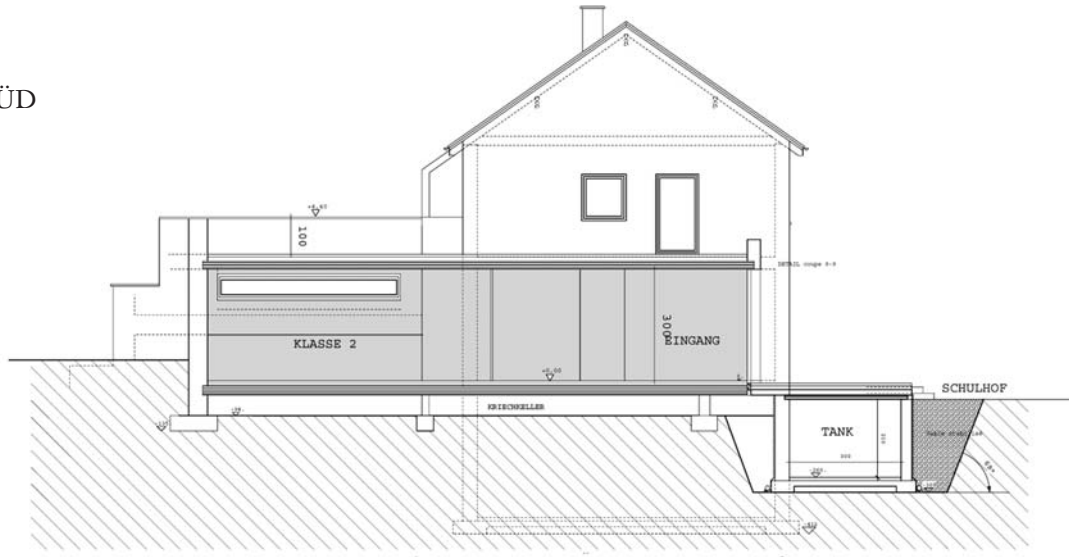
Dieses Gemeindefoblatt ist auch unter
www.amel.be abrufbar.

derweil das Satteldach mit Schiefer bedeckt wird und die Fenster in weißem PVC gehalten sind. Selbstverständlich ist das Gebäude behindertengerecht konzipiert. Architekt des Schulneubaus ist Pa-

trick Wiesemes (Schoppen). Nach der Realisierung des Schulneubaus in Schoppen stehen noch folgende Infrastrukturprojekte im Bereich Schulwesen in der Gemeinde Amel auf dem Programm: Sanie-

rung der Primarschule Amel mitsamt Anbau eines neuen Traktes (Klassen, öffentliche Bibliothek, Esssaal, Bewegungsraum) sowie verschiedene Renovierungsarbeiten an der Primarschule Medell.

FASSADE SÜD



FASSADE WEST



FASSADE OST



ABWÄSSER INDIVIDUELL KLÄREN

Der Ameler Gemeinderat hat in den letzten Monaten den allgemeinen Abwasserplan dahingehend abgeändert, dass künftig alle Haushalte individuell geklärt werden müssen. Der Grund: Die Wallonische Region hatte zuvor auf Druck der Europäischen Union ihre Abwasserpolitik überdacht und beschlossen, in den kommenden 15 bis 20 Jahren nur noch kollektive Kläranlagen in Ortschaften mit über 2.000 Einwohnergleichwerten zu bauen. Dies trifft für kein Dorf in der Gemeinde Amel zu.

- Möderscheid, Herresbach, Hepscheid und Valender wurden bislang ohnehin individuell geklärt – hier ändert sich also nichts.
- Folgende Ortschaften gehörten früher der kollektiven Zone an, seit einigen Monaten muss auch in diesen Dörfern individuell geklärt werden: Meyerode, Medell, Born, Mirfeld, Iveldingen, Montenau und Schoppen.

- In Amel, Heppenbach, Halenfeld, Deidenberg, Eibertingen und Wereth ist die Umwandlungsprozedur „kollektive Zone → individuelle Zone“ noch nicht offiziell abgeschlossen. Sobald diese Dörfer ebenfalls als individuelle Zone gelten, wird dies der betroffenen Bevölkerung mitgeteilt.

Der Einbau einer individuellen Kläranlage ist genehmigungspflichtig, um zu gewährleisten, dass nur anerkannte Kläranlagen eingebaut werden. Antragsformulare sind erhältlich bei der Gemeindeverwaltung.

- Alle Neubauten müssen sofort mit einer der Gesetzgebung konformen individuellen Kläreinheit ausgestattet werden. Seitens der Wallonischen Region gibt es hierfür keinerlei finanzielle Unterstützung.
- Alle bestehenden Privathaushalte müssen bis zum 31. Dezember 2009

mit einer der Gesetzgebung konformen individuellen Kläreinheit ausgestattet bzw. nachgerüstet werden. Zur Zeit gewährt die Wallonische Region in gewissen Fällen Subsidien für den Einbau bzw. für die Nachrüstung von Kläranlagen bei bestehenden Gebäuden. Wie lange es noch diese Prämie geben wird, die bis zu 2.500 € bei einem 5-Personen-Haushalt betragen kann, bleibt offen.

Jede Person, deren Wohnung in einer individuellen Klärzone gelegen ist und mit einem der Gesetzgebung konformen individuellen Klärsystem ausgerüstet ist, kann zudem eine Rückerstattung der Abwassertaxe in Höhe von 0,3966 € pro m³ beantragen.

Weitere Informationen und Antragsformulare sind erhältlich bei Rudi Grün, Gemeindeverwaltung Amel, Büro 1 (Tel. 080-34 81 15).

Bestimmungen für die Kanalanschlüsse

Die Eigentümer von Gebäuden, die in einer individuellen Klärzone angesiedelt sind, können ihre geklärten Abwässer je nach den Gegebenheiten vor Ort in die bestehende Kanalisation, in Gräben/Verrohrungen ableiten oder verrieseln lassen.

Jeglicher Anschluss an die Kanalisation bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums. Dies gilt ebenfalls für Änderungen an bestehenden Anschlüssen. Die für den Anschluss erforderlichen Arbeiten auf Privatgelände erfolgen durch und zu Lasten des betreffenden Eigentümers. Seitens des Antragstellers dürfen keine Arbeiten auf öffentlichem Eigentum durchgeführt werden. Die erforderlichen Anschlussarbeiten für Privathaushalte auf öffentlichem Eigentum werden für eine pauschale Summe von 620 € durch die Gemeinde Amel durchgeführt.



Bis 2009 müssen alle bestehenden Haushalte mit einer konformen Kläranlage ausgestattet sein.

KURZ NOTIERT

- ▶ Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Amel belief sich am 1. Dezember 2003 auf 5.239 Einwohner, davon 2.667 Männer und 2.572 Frauen. Zum Vergleich die Bevölkerungszahl vom 31. Dezember 2002: 5.154 Einwohner (= Zuwachs der Bevölkerung um 85 Einheiten).
- ▶ Im Standesamt Amel ist 2003 kein Junge und kein Mädchen angemeldet worden. 27 Jungen und 40 Mädchen unserer Gemeinde wurden anderorts geboren, davon 43 in St.Vith, 19 in Malmedy, 1 in Eupen und 4 in Lütlich.
- ▶ 4 Männer und 9 Frauen sind im vergangenen Jahr in der Gemeinde Amel verstorben. 13 Männer und 7 Frauen aus unserer Gemeinde verstarben derweil in einer anderen Gemeinde.
- ▶ Unsere Gemeinde zählte 2003 insgesamt 73 Vereine oder als solche geltende Gruppen.
- ▶ Am 1. Mai 2003 zählte die Gemeinde 210 landwirtschaftliche Betriebe (128 hauptberuflich und 82 nebenberuflich). Im Mai 2002 gab es noch 222 landwirtschaftliche Betriebe. Laut Zählung vom 1. Mai 2003 beträgt die bewirtschaftete Gesamtfläche 4.852,40 Hektar. Im Mai 2002 betrug die bewirtschaftete Fläche noch 4.797,49 Hektar. Der Viehbestand setzt sich wie folgt zusammen: 10.590 Stück Rindvieh (davon 4.783 Milchkühe), 765 Ammenkühe, 114 Pferde, 87 Schafe, 228 Schweine und 418 Hühner.
- ▶ Der Gemeinderat ist in der Zeit vom 1. Dezember 2002 bis zum 3. Dezember 2003 zu 9 Sitzungen zusammengetreten und hat über 275 Punkte verhandelt. Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium versammelte sich im selben Zeitraum 56 Mal und behandelte insgesamt 1.512 Tagesordnungspunkte, darunter rund 80 Baugenehmigungen.

▶ Wasseruhren bitte mehrmals jährlich nachschauen, damit am Ende des Jahres keine böse Überraschung hinsichtlich der verbrauchten Wassermenge entsteht! Durch regelmäßige Kontrolle der Wasseruhr kann vorzeitig ein unkontrollierter Verlust von Wasser entdeckt werden.

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium ist erreichbar unter:

- Klaus Schumacher, Bürgermeister, Tel.: 080-34 97 15
- Guido Pauels, Schöffe, Tel. 080-34 04 45
- Eric Wiesemes, Schöffe, Tel.: 0495-60 73 91
- Karl-Heinz Marquet, Schöffe, Tel.: 080-34 10 84

Der **Wasserdienst** ist erreichbar: 0479-94 62 97

Neue Verkehrsverbote

Im Rahmen von Abänderungen der Straßenverkehrsregelungen wurden drei ständige Verordnungen getroffen, und zwar hinsichtlich der Festlegung eines Verkehrs-

verbots für Fahrzeuge, deren Gesamtgewicht über 7 Tonnen liegt. Der Ortsverkehr ist von dieser Verordnung ausgeschlossen.

- kleiner Gemeindeweg zwischen BAUMA (Regionalstraße Amel-St.Vith) und dem großen Gemeindeweg Amel-Meyerode
- kleiner Gemeindeweg in Schoppen („Schleid“) in Richtung Bütgenbach. Hier gilt ein Verkehrsverbot bereits ab 5 Tonnen.
- kleiner Gemeindeweg in Schoppen („Biert“) in Richtung Weywertz

Kirche in Born erhielt Innenanstrich

Die Gemeinde Amel hat 2003 im Bereich Kultus nachstehende große Unterhaltungsarbeiten finanziert:

- Innenanstrich und Reparatur einiger Seitenfenster der Kirche Schoppen
- Renovierung der 7 Kirchenfenster der Kirche Wallerode
- Renovierung des Pfarrhauses Amel (Materialkosten)

- Neugestaltung des vorderen Berings der Kapelle Valender und Anlegung eines behindertengerechten Eingangs (Materialkosten)

Zudem ist die Kirche in Born vor einigen Monaten mit einem neuen Innenanstrich und Bodenbelag versehen worden. Die Kosten beliefen sich auf 27.487 € inkl. MwSt. Die Gemeinde beteiligte sich mit 50%.

Ermäßigung auf die Haushaltsmüllsteuer für das Jahr 2004

Die Gemeinde Amel gewährt eine Ermäßigung in Höhe von 15 € auf die Sätze der Haushaltsmüllsteuer sowohl für die Einzelpersonen- als auch für die Mehrpersonenhaushalte, wenn das Gesamteinkommen des Haushalts unter dem Eingliederungseinkommen oder gleichgestellter Einkünfte liegt, d.h.

- für Alleinstehende: Jahreseinkommen weniger als 7.143,84 €
- für Ehepaare, zusammenlebende Perso-

nen und Alleinerziehende mit Kindern zu Lasten: Jahreseinkommen weniger als 9.525,12 €

Um diese Steuervergünstigung zu erhalten, muss der betreffende Haushalt einen Antrag bei der Gemeindeverwaltung Amel (Finanzdienst) gegen Vorlage des Steuerbescheids oder der Pensionsabrechnung vom Jahre 2003 bis spätestens 31. August 2004 einreichen. Später gestellte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.